

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Die Burg, illustrierte Zeitschrift für die studierende Jugend. Herausgeber J. Sartorius und R. Faustmann, Mainz. Druck und Verlag der Paulinus-Druckerei, Trier.

Die Burg erscheint wöchentlich 16 Seiten stark mit jedesmaliger Text- oder Bilderbeilage. Der Preis beträgt für ein Vierteljahr 1,15 Mk. Bestellung und Bezug kann erfolgen entweder durch die Post oder direkt durch die Paulinus-Druckerei oder portofrei durch eine Buchhandlung am Platze. Probehefte können von der Paulinus-Druckerei unentgeltlich bezogen werden.

Eine Knabenzeitschrift, wie wir sie uns schon lange gewünscht haben! Jugendliche Frische ist mit besonnener Gründlichkeit, Knabeneigene Unterhaltung mit weitausschauender Belehrung verbunden. Die fortlaufenden größeren und die zwischengestreuten kleineren Erzählungen aus der Feder der tüchtigsten Jugendliebhaber regen des Knaben Tatendrang und aufs Edle gerichtete Phantasie an, ohne aufzuregen, sie lassen ihn mit Männern leben, die er zu seinen Helden und Idealen wählen darf. Die belehrenden Aufsätze öffnen der Wißbegierde neue Geistesländer und weisen in bekannten Gebieten auf nichtbeachtete Kleinigkeiten und Werdegänge hin.

Viel tragen zum frischen Ton der trefflichen Zeitschrift bei die hochaktuellen Illustrationen und die humoristischen, sammelsportlichen und handarbeitlichen Beilagen im Verein mit der schlagfertig redigierten und trefflichen Burg-Post.

Aus allem sieht man, daß der Herr der „Burg“ kein alter, lebensfremder Rastellan, sondern ein jugendfroher Ritter ist, dem unsere Jungen in Scharen als Knappen zuströmen sollen. Sie ist berechnet für die studierende Jugend von 12—16 Jahren und hat als Fortsetzung für die reifere Jugend den „Beichturm“. Sie zählt schon über 6000 Abonnenten. R. S.

Meyers Idealbuchhaltung. Verlag von Ed. Erwin Meyer in Leipzig — Aarau — Wien.

Die best bekannte Meyersche Ideal-Buchhaltung liegt als Jubiläums-Ausgabe vor, 45—50stes Tausend. Diese Auflage beschlägt den Kleinbetrieb, in Werkstatt und Ladengeschäft und dient dem Berufsmann zur praktischen Benutzung wie auch direkt der Schule. Der Gang, den Meyer theoretisch und praktisch einschlägt, ist bekannt und hat seine Schule gemacht. Die Formularien liegen in eigener Mappe bei. Sehr zeitgemäß ist das 5. Kapitel „Besondere Abhandlungen“. Hier lernt jeder Leser etwas, auch der geschäftlich routinierte. Die Ideal-Buchhaltung kann nur empfohlen werden. — r.

Briefkasten der Redaktion.

Kantonale päd. Briefe aus Thurgau, Aargau u. u. — folgen in nächster Nummer. —

Von grossem

— Vorteil für Verlobte —

und Familien, sowie für Inhaber von Hotels u. Pensionen etc. ist es, unsern neuen, reich illustrierten Spezialkatalog über massiv-silberne und schwer-versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe sorgfältig zu studieren. Niemand wird es bereuen.

Wir senden ihn auf Wunsch gratis und franko.

E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN, Kurplatz No. 44.